

Wiesenbrüterbericht zu unseren Vereinsflächen südlich des Ammersees

Wir hatten auch 2022 ein, für die Wiesenbrüter nicht optimales Jahr. Der April war viel zu trocken und auch in den folgenden Monaten fielen zu wenig Niederschläge, obwohl wir im Alpenvorland liegen. Die Raistinger Störche z.B. sind zur Nahrungssuche in die Wiesenbrütergebiet südlich der Alten Ammer in der Gemarkung Raisting, Flur Giesübl und Schiffländ, um hier wenigstens die ersten Heuschrecken zu fangen, auch für ihre Jungen, denn auf den Wirtschaftswiesen haben sie sehr wenig an Nahrung gefunden. Die Regenwürmer waren nicht zu erreichen und es gab auch wenig Mäuse. Das war wohl schlecht für die kleinen Wiesenbrüter, vor allem die Braunkehlchen, die dadurch womöglich ihre Jungen verloren haben, da die Störche diese bekanntlich nicht verschmähen. Ich konnte kein einziges flüggel Junges beobachten, obwohl ich fast jeden Tag und oft mehrmals vor Ort war.

Großer Brachvogel

- nördl.Ammerwiesen
07.03. / 1 / auffliegend u. rufend
- Raist.Wies.Schiffländ
14.3. / 2 / Futtersuche
- Raist.Wies.Schiffländ
18.03. / 5 / Futtersuche
- Raistinger Wiesen
19.03. / 6 / Futtersuche
- Raistinger Wiesen
20.03. / 6 / Futtersuche
- Raist.Wies.Schiffländ
21.03. / 5 / Futtersuche
- Raist.Wies.Schiffländ
22.03. / 5 / Futtersuche vormittags gesehen
- Raist.Wies.Schiffländ
22.03. / 8 / Futtersuche nachmittags gesehen
- Raist.Wies.Schiffländ
27.03. / 9 / Futtersuche

- Raistinger Wiesen
27.03. / 2 / Futtersuche
- Raistinger Wiesen
28.03. / 2 / Futtersuche
- Raistinger Wiesen
03.04. / 6 / Futtersuche
- Raistinger Wiesen
06.04. / 7 / Futtersuche
- Raistinger Wiesen
07.04. / 2 / Futtersuche
- südl. Ammerwiesen
07.04. / 1 / Revierpaar, Futtersuche
- nördl. Ammerwiesen
11.04. / 1 / Revierpaar, Futtersuche
- Raist.Wies.Schiffländ
11.04. / 1 / Revierpaar, Futtersuche
- Diessen-Hofgarten
12.04. / 2 / Revierpaar, Futtersuche
- Diessner Filze (Nord)
12.04. / 2 / Revierpaar, Futtersuche
- Diessner Filze (Süd)
14.04. / 2 / Revierpaar, Futtersuche
- Raist.Wies.Schiffländ
09.05. / 2 / auf Futtersuche-stehen nahe beieinander-Gelege wohl verloren?
- Diessen-Hofgarten
23.05. / 5 / einfliegend (Bruten aufgegeben?)
- Diessen Hofgarten
28.05. / 1 / auffliegend mit Warnruf-evt. doch Brut/Junge? mit Cl. Krafft
- Diess-Filze (Süd)
31.05. / 4 / auffliegend-Wiesenbrüterkontrolle mit Jana Jockisch, Ramsar Gebietsbetreuerin
- Raist.Wiesen
10.11. / 2 / Futtersuche

Fazit: mind. 3 Brutpaare alle ohne Bruterfolg wegen viel zu hoher Beutegreiferdichte (v. a. Wildschweine/ Fuchs)

Kiebitz

- Raist.Wies.Schiffländ
19.02. / 28 / futtersuchend
- Großer Binnensee
25.06. / 8 / futtersuchend

Die Kiebitze, die ich am 19.2. gesehen habe, waren leider nur Zuggäste. Die Durchzugszahlen sind in den letzten Jahren immer dramatischer gesunken. Im Landkreis Weilheim-Schongau ermittelte der Landesbund für Vogelschutz (LBV) nur noch 2 Paare, aber ohne Bruterfolg. Warum wir solche Rückgänge haben, kann nur geraten werden. Ist es die große Beutegreiferdichte, zu wenig Nahrung und Zugverluste? Der Lebensraum bei uns müsste für diese Art eigentlich ideal sein, bis auf die immer noch zu hohe Anzahl an Wildschweinen, die nicht toleriert werden.

Braunkehlchen

- Raisting Wiesen
15.04. / 4/0 / auf Weidezaun sitzend
- Raisting Wiesen
19.04. / 1/0 / auf Weidezaun sitzend
- Raist.Wies. Giesübel
05.05. / 1/0 / sitzt auf Schranke, wohl Durchzügler
- Raist.Wies. Giesübel
09.05. / 4/1 / sitzen auf Brachestreifen
- Raist.Wies. Schiffländ
09.05. / 1/0 / sitzt auf Schranke
- Raist.Wies. Giesübel
10.05. / 8/2 / sitzen auf Brachestreifen
- Raist.Wies. Schiffländ
10.05. / 3/0 / sitzen auf Brachestreifen
- Raist.Wies. Schiffländ
17.05. / 3 / sitzen auf Brachestreifen
- nördl.Ammerwiesen
28.05. / 1/0 / sitzt auf Schilfstreifen
- Obere Filze Ost
20.07. / 1/1 / ein BP mit 2 Jungen, gesehen von Frau Wink

Fazit: 14/4 in unseren Flächen (Schiffländ/Giesübel) und 1 BP in den Ob. Filzen, Raisting (SGA-Grundstücke)

(4/0 Männchen/Weibchen – BP=Brutpaar)

Mit der Zahl der anwesenden Männchen kann man zufrieden sein, aber nicht mit dem Bruterfolg. Die Zahl der Vögel bleibt in den letzten Jahren etwa auf dem gleichen Stand. Warum das Verhältnis Männchen/Weibchen so extrem unausgeglichen ist, können wir uns immer noch nicht erklären.

Schwarzkehlchen

- Raist.Wies.Schiffländ
10.05. / 1/0 / sitzt auf Busch Nähe Gräbenbach/
Ecke Neuer Rottdamm, alter Brutplatz

Aus Zeitgründen habe ich die alten Brutplätze kaum besucht, aber auch hier kann man leider einen deutlichen Rückgang feststellen.

Bekassine

- Raisting-Obere Filze
12.04. / 1 / auffliegend (SGA Grundstück) am Weiherrand
- West-Flur Bitz

auch schon 2021 festgestellt. Die Fläche war recht feucht, obwohl es 2022 im April sehr trocken war, wo die Revierannahme erfolgt und wir daher im übrigen Bekassinengebiet wie Nördliche Ammerwiesen in Fischen, Hofgarten und Innere und Äußere Filze in Diessen keine Bekassinen feststellen konnten. Sie ziehen daher leider nur durch.

Wachtelkönig

- Raist.Wies.Giesübel
25.06. / 1 / rufend
- Raist.Wies.Giesübel
25.06. / 1 / rufend an anderer Stelle
- Raist.Wies.Giesübel
26.06. / 2 / rufend an alten Standorten



Hier konnte man sich wieder ein Mal freuen, da in dem Gebiet schon viele Jahre keiner mehr verhört werden konnte und sie auf unseren Eigentumsflächen riefen. Ob ein Bruterfolg vorlag, konnte auf Grund der sehr heimlichen Verhaltensweise nicht festgestellt werden. Im übrigen Wiesenbrütergebieten konnte man keine verheören.

Wachtel

- Raist.Obere-Filze, FilzeWest
27.05. / 2 / ufend
- Raist.Obere-FilzeOst
27.05. / 1 / rufend, Grundstücke
- Raist.GiesüblSchiffländ.
04.06. / 4 / rufend, alle auf SGA Grundstücken

Der Bestand ist in etwa gleichgeblieben. Über den Bruterfolg kann man keine Aussagen machen, da die Art sehr heimlich lebt.

Wiesenpieper

- Raist.Wies(Schiffländ)
11.04. / 10 / auffliegend
- Nördl.Ammerwiesen
28.05. / 8 / auffliegend, davon 1 BP mit Warnrufen, Wiesenbrüterkontrolle mit Cl. Krafft
- Diessnernördl.Filze
31.05. / 1 / auffliegend-Wiesenbrüterkontrolle mit Jana Jockisch, Ramsar Gebietsbetreuerin

Der Bestand hat sich auf unseren Flächen gut gehalten, trotz der widrigen Wetterverhältnisse.

Feldlerche

- Raist.Wies./Schiffländ
22.03. / 1/0 / sing.
- Raist.ObereFilzeOst
01.04. / 1/0 / sing.
- Raist.Wies./Schiffländ
22.04. / 2/0 / sing.

Hier gibt es einen leichten Rückgang der Männchen, der mir nur mit Zugverlusten erklärlich ist. In den Oberen-Filzen-Ost, Gemarkung Raisting hatten wir noch vor ca. 20 Jahren bis zu 5 singenden Exemplaren und im Schiffländ/Giesübel bis zu 3. Der Feldlerche geht es aber überall sehr schlecht wegen, unter anderem, der intensiv wirtschaftenden Landwirtschaft.
Erklärung der Zeichen: 1/1 (Männchen/Weibchen)
Reinhard Grießmeyer